

HAMELN

Sonnabend, 13. Dezember 2014



Immaterielles Kulturerbe – mit dieser Marke darf Hameln künftig werben. Die Rattenfängersage gehört zu den 27 Kulturformen, die ins deutsche Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurden.

Montage: Dana

Roter Teppich für den Rattenfänger

Hamelner freuen sich: Sage auf nationaler Liste des immateriellen Kulturerbes der Unesco

VON KERSTIN HASEWINKEL

Hameln. Nein, der Grundstückspreis in Hameln wird jetzt nicht steigen – bei der Auszeichnung „Immaterielles Kulturerbe“ geht es nicht um merkantile Fragen. Im Gegenteil: Das Logo, mit dem sich Hameln seit gestern offiziell schmücken darf, ist ausdrücklich für rein nicht kommerzielle Zwecke gedacht. Die Bekanntgabe sei eine Anerkennung „für alle, die mit der Rattenfängersage zu tun haben“, sagt Harald Wanger, Geschäftsführer der Hameln Marketing und Tourismus GmbH. Er versteht die Nachricht – die er von der Dewezet erfuhr – als Ansporn: „Es lohnt sich, das Erbe weiter zu

pflegen.“ Einen „riesengroßen Erfolg“ sieht Oberbürgermeister Claudio Griese. Dass es die Rattenfängersage auf die nationale Liste des immateriellen Kulturerbes der Unesco geschafft habe, sei ein wichtiger Etappensieg. „Wir sind darauf sehr stolz“, sagt der Rathaus-Chef. Die Image-Wirkung für Hameln könne gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Hameln möge sich endlich mit dem Rattenfänger versöhnen, hofft Darsteller Michael Boyer anlässlich der guten Nachrichten – und bekennt zugleich, stolz auf seinen Job zu sein. Boyer glaubt, dass die Bedeutung des Rattenfängers bislang durchaus unterschätzt wurde. Mit einem Augenzwinkern fügt er an, er fordere jetzt einen roten Teppich in der Fußgängerzone, über den er künftig schreiten wolle. Er habe schon das Land Niedersachsen offiziell repräsentiert – und jetzt steht die Sage für ganz Deutschland.

Er habe immer gehofft, dass es klappen würde, sagt Griese weiter. Der Antrag aus Hameln sei sehr fundiert und werde von vielen Akteuren getragen. „Hameln kann in der Tat mit einem außergewöhnlichen Pfund wuchern“, so der Oberbürgermeister. „Anliegen der Stadt ist es, das Bewusstsein der Menschen darauf zu lenken, dass ein einmaliges lokales Kulturgut etwas Wertvolles ist und für eine gan-

ze Region identitätsstiftend wirken kann.“

Dass das eigentliche Ziel, nämlich auf einer der drei internationalen Unesco-Listen aufgenommen zu werden, in diesem Jahr nicht erreicht wurde, empfinden die Hamelner als zweitrangig. Ins Rennen um die internationale Auszeichnung schickt Deutschland nämlich nicht den Rattenfänger, sondern die Genossenschaftsidee

als „ein allen Interessenten offenstehendes, überkonfessionelles Modell der Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung auf Grundlage von Kooperationen“.

„Das ist ein Marathonlauf“, sagt Wanger mit Blick auf das ganz große Ziel. „Wichtig ist, dass wir erst einmal auf der nationalen Liste stehen.“ Auch aus dem Rathaus heißt es: „Das muss man erst mal schaffen.“ Immerhin standen 83 Bewerber in der engeren Wahl, 27 haben es auf die Liste geschafft. Bis man die ganz große Hürde nehmen könne auf die internationalen Ränge, könnten Jahre vergehen. „Das schmälert aber nicht den Erfolg.“ Wie das Logo, mit dem Hameln nun werben kann, eingesetzt wird, steht noch nicht fest, aber HMT und Stadt wollen es nutzen. Prospekte und andere Druckerzeugnisse für 2015 sind allerdings schon fertig – hier kommt die Nachricht zu spät.

INFO

In bester Gesellschaft

Insgesamt wurden 27 Kulturformen ins deutsche Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Neben der „Auseinandersetzung mit dem Rattenfänger von Hameln (Niedersachsen)“ – so der offizielle Titel – sind unter anderem dabei die Passionsspiele Oberammergau (Bayern), die Chormusik in deutschen Amateurchören (länderübergreifend, verantwortlich Nordrhein-Westfalen), sächsische Knabenchöre (Sachsen), die deutsche Theater- und Orchesterlandschaft (länderübergreifend, verantwortlich Nordrhein-Westfalen), der rheinische Karneval mit all seinen lokalen Varianten (Nordrhein-Westfalen).

► Die vollständige Liste gibt's unter www.dewezet.de



Spezialist für
schöne Stoffe
weber
HM, Wittekindstr. 2

► INTERVIEW SEITE 15